

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Zukunft eines jungen Haushalters

ohne Vermögen ist gut verankert
in einer Lebensversicherung bei der

NEUENBURGER



Weber-Stumpfen
Kennerstumpfen



WEBER SÖHNE A.-G. MENZIKEN

FLORIDA — 10 Cts. RIO GRANDE — 7 Cts.
LIGA - SPECIAL — 10 Cts. LA ROSA — 7 Cts.



Krampladern-Strümpfe „Latex“

„Neuheit“ ohne Naht, Bruchbandagen, Umstandsbinden, Glyzerinspritzen etc., chirurgische und hygienische Bedarfsartikel. - Preisliste auf Wunsch. F. Kaufmann, Sanitätsgeschäft Kasernenstr. 11, Zürich

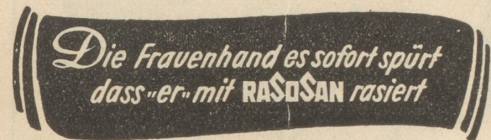
Hastreiter's Kräuter-Pillen

jod- und giftfrei gegen



nachweisbare Erfolge

Generaldepot
E. Bolliger, Gais
Erhältlich in Apotheken



Auf bloßer Haut rasieren, garantiert schmerz- u. reizlos, in Rekordzeit, ohne Pinsel, ohne Schaum und — — sichtbar!

Rasosan macht Ihre Haut rein und sammetweich.

Die Goldpackung für 3 Monate täglich rasieren Fr. 2.50 inklusive 2 Schweizer Edelstahlklingen JOKA. — Fragen Sie Ihren Coiffeur. Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften.

Generalvertrieb: Seräh S.A., Löwenstr. 20, Zürich

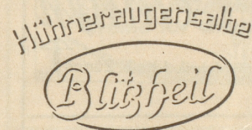


Für Alt und Jung!

Grippe ist ein Dämon.

Im Frühjahr, wenn der Winter abklingt, aber auch sonst unterm Jahr geht oft ein Dämon übers Land und sucht seine Opfer. Er greift diesen und jenen, den einen streift er nur schwach, den andern schlägt er nieder. Wer kennt nicht das Auftreten von Grippe- und Erkältungsepidemien. — Willst auch Du zu diesen Unglücklichen gehören? Nein! Dann aber heißt es: nicht warten sondern handeln!

Beuge vor! Nimm Togal bei den ersten Anzeichen der Erkrankung. Togal hat sich als Vorbeugemittel gegen Grippe hervorragend bewährt. Wenn Tausende von Aerzten dieses Mittel verordnen, können auch Sie es vertrauensvoll kaufen. Togal ist ein Feind aller Erkältungskrankheiten. Es hilft Alt und Jung und darf in keinem Haushalt fehlen. In allen Apoth. Fr. 1.60.



ist ein Hühneraugenmittel, das in kurzer Zeit Hühneraugen und Hornhaut entfernt. Es ist nicht ein schnell verdunstendes Mittel, sondern die Salbe hält sich. Preis per Topf: Fr. 1.50 und 3.—. Gebrauchsanweisung beim Topf. Blitzheil ist erhältlich in Apotheken und Drogerien. Hergestellt durch die

Kakus-Werke Solothurn.



Waffen . Munition Jagdartikel

Büchsenmacherei

W. Glaser, Zürich I.
Löwenstr. 42 Tel. 35.825

(Hauptkatalog Nr. 184, 200 Seiten gratis und franco)



Der englische Tropenarzt Dr. Richard

erkannte in einigen exotischen Pflanzen ein pharmakologisch überaus wirksames Kräftigungsmittel der Sexualsphäre bei Neurasthenie, vorzeitiger Impotenz und Schwächezuständen, hervorgerufen durch geistige Arbeiten, körperliche Anstrengungen, Excesse usw. Die aus diesen Pflanzen hergestellten Regenerationspillen Dr. RICHARD, Präparat Nr. 22, sind ein ganz hervorragendes Kräftigungsmittel, das zu nachhaltigem Erfolg führt. Preis pro Dose à 120 Pillen Fr. 5.—. Verkauf und Versand durch den Alleinfabrikanten Dr. BRUNNER, Paradiesvogel-Apotheke, ZÜRICH 1, Limmatquai 110. Verlangen Sie Gratisprospekt.

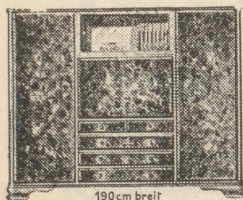


Champagne MAULER

Schweizer Haus gegr. 1829 Mauler & Cie, Mölters



Ich bin der schönste
Kombischrank



190 cm breit

Ich koste nur Fr. 490.—
in feinem echtem Maser

Kombi-Rohner
Kanzleistr. 6, b. Stauffacher
Zürich
Zirka 40 Modelle



DIE FRAU

Splitterli eines kritischen Beobachters

Die Frau ist äußerst ideal,
Doch ach, ihr Horizont ist schmal!

Frauen sind stets liebevoll,
Wenn der Gatte bleichen soll!

Ach, der Frauen Genius
Macht den Männern viel Verdruß!

Die Frauen sind oft äußerst sanit,
Wenn das Eheschiff nicht — gampft.

Sokrates VII.

Die stolzi Frau Chüderli

D'Frau Chüderli isch Wäscheschnydere. Früeher het me dene Wyßnähere gseit. Die ehrerühri Bezeichnig het jetz ufgehört, sit sech d'Froue ihres Wertes besser bewußt sy! Also Wäscheschnydere. Aber nume für besseri Herre. Eso mingere Züg, wie öppe Arbeiter und niederi Angstelltli dürfe nid zuenere cho. Sie het drum ihre Bruef ame-n Ort glehrt, wo nid all Lüt cheu lehre, nämli z'Hinter-Hanflige. Dir wüssed nid, wo das isch, ig, offe gstande, au nid, aber i ha kei Grund, an ihrer Autobiographie z'zwiffl.

I will nech d'Frou Chüderli vorstelle: E Frou mit eme Bubichopf und usrasiertem Nacke, — schön gwällete Hoor, — me mueß öppis uf sech gäh, wenn me so gueti Chundschaft het, — es früsches Gsicht het sie au und no ne manierligi Figur.

Der Herr Chüderli isch pensionierte Staatsangestellte. Aber au nid e gewöhnliche. Es isch überhaupt nid gewöhnlich i der Familie. Der Herr isch also einisch imene Staatsguet Stallchnächt gsi. Dert het er 's Unglück gha, z'verunfalle. Er het dä schön Staatsposchte müesse uf-gäh und sider het der Staat 's Glück, em Herr Chüderli all Monet öppis dörfe a sini Hushaltig z'stütze. Es schiint, daß er sech derby ganz wohl fühlh. Schlächt geits ihm nume, wenn er öppis sött schaffe. Do mueß er schuderhaft chiiche und piiste und ma fasch gar nid fürers. Aber wenn er mit sim Mercedes mit Fueßbetrieb über Land geit, de besseret's ihm no grad einisch.

's Herr Chüderli hei zwo Töchtere. Flotti Meitschi. Au nid gewöhnlich. Vo der Aeltere weiß me, daß sie a jedem Finger e Verehrer het und alls nume besser! Dementsprechend tuet sie au uftrumpfe. Wenn die de hei chunnt, — und das chunnt öppe emol vor, — de mueß de dä Bsuech e chli gfyret sy. De zieh de die andere Lüt i der Villa

vo Chüderli der Ate-n-i und danke: Do schmückts wieder einisch guet! Jä, 's Choche versteit d'Frau Chüderli.

Die jünger Tochter geit no i d'Schuel. Aber aus sie verspricht viel für ihri Zuekunft. Sie wott studiere. Was, weiß sie zwar no nid, aber emel der Dokter mueß gmacht sy. «Mi isch hütig-tags ja nid meh ohni Doktertittel,» het mer d'Frau Chüderli gseit. «Und wenn üserein öppe 's Gäld gha hätt, oder die Gmeinde au öppis für eim to hätte, so wär i sicher au nid nume Wäscheschnydere und der Papa sitzti villicht jetz im Bundeshuus. So simer chliini Lüt bliebe, aber emel nid gewöhnlich. Aber üsi Ching, die sölles besser ha. Die sölle zeige, us was für eme Wurzelstock sie ufgwachse sy. De chöi de die, wo jetz no über is lächle, Pfyfe yzieh. Grund, stolz z'sy!»

Annaliesi

Hoi! Hoi!

In einer Ballecke höre ich ein Mädchen dem andern ihr Leid klagen. Fragt die Freundin:

«Wieso hätt dich dänn dä sofort künnt, wo doch so prima maskiert bish?»

«Ja, weisch Elsy, ich hett halt min Rügge nid eso sölle entblöße; dä wo mi künnt hät, isch doch min Chiropraktiker!»

Vino

Netter Vergleich

Heiri hat geheiratet. Kollegen munkeln zwar, daß seine Frau nicht gerade die hellste sei. Trotzdem — oder deshalb — fühlt er sich sehr glücklich. Kürzlich lud er mich zum Abendessen ein, was ich als Jungeselle gerne annahm. Wir unterhielten uns recht herzlich — und ich bekam den Eindruck, daß seine Kollegen über ihn und sein Glück richtige Greuelnachrichten verbreitet hatten. Beim Essen schmeckte mir der fein zubereitete Rindsbraten besonders gut, sodaß ich dreimal kräftig zugriff. Dies sah Heiris Frau und ermunterte mich: «Nämed Sie no unscheniert — de Fifi hät en au immer so gärl!» Nachträglich erfuhr ich, daß Nachbars Hund Fifi heißt. Seither leide ich unter Minderwertigkeitskomplexen.

Pizzicato.

Das neue Dienstmädchen

Edi springt auf die Straße, um seinem Freund die große Neuigkeit mitzuteilen:

«Hansli, mir händ e neuu Marta, sie heißt Anna!»

Ha